

# BÜRGERBLATT

## Das müssen Sie wissen!



### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

***Wir wünschen allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern der Marktgemeinde Kukmirn ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2025!***

### Neubau des Gemeindeamtes

Der Neubau des Gemeindeamtes wurde mit den Stimmen von ÖVP und SPÖ mehrheitlich beschlossen und im Oktober 2024 fertiggestellt. Die Kostenschätzung für den Neubau beliefen sich auf **2.856.132 Euro** brutto (lt. Gemeinderatssitzung vom 30.03.2023). Die Kosten für das hinter dem Gemeindeamt errichtete öffentliche WC sind derzeit nicht bekannt.

Die Miete für das neue Gemeindeamt wurde im Voranschlag 2025 mit **132.000 Euro** budgetiert. Diese jährliche Belastung der Gemeindefinanzen bedeutet auf 25 Jahre hochgerechnet Gesamtmietkosten in Höhe von **3.300.000 Euro**.

Da die Gemeinde Kukmirn im Jahr 2024 weniger Ertragsanteile bekommen hat als im Voranschlag vorgesehen war, konnten im Dezember schon beinahe keine Löhne mehr ausbezahlt werden. Die Prognosen für das Jahr 2025 sind auch nicht besser, darum sehen wir in unserer Gemeinde sehr düsteren Zeiten entgegen.

Aus unserer Sicht haben wir in den nächsten Jahren keinen Spielraum für Projekte in den Ortsteilen. Auch wurden sämtliche Vereinsförderungen gestrichen.

### Güterwegbudget

Die Güterwege in der Marktgemeinde Kukmirn sind in einem erbärmlichen Zustand. Im Voranschlag 2025 findet sich eine Gesamtsumme von **100.000 Euro** für die Instandhaltung und Sanierung aller Güterwege in allen 4 Ortsteilen. Mit diesen 100.000 Euro sind selbstverständlich auch Unwetterschäden, Grabenschneiden etc. zu finanzieren.

Für den Weg beim Hotel PUCHAS in Kukmirn hat die Gemeinde 172.140 Euro an Förderungen erhalten. Verbaut wurden in diesem Projekt bisher 91.973,14 Euro. Die restlichen 80.166,86 Euro wurden zweckentfremdet für andere Zahlungen verwendet. Es stellt sich nun die Frage, wie und wann man diese Straße asphaltieren wird?

***Das genau ist auch der Grund warum wir seitens der BMK keinem Budget zustimmen können. Mit dem jährlichen Beschluss von ÖVP und SPÖ über die wechselseitige Deckungsfähigkeit, kann der Bürgermeister ohne GR Beschluss alle Budgetmittel verschieben wie er will.***

## Kanalgebühren

Im Voranschlag 2025 wurde eine Erhöhung des Sockelbetrages bei der Kanalbenützungsgebühr von 275 Euro auf 330 Euro pro Anschluss budgetiert. Auch hier haben es die Verantwortlichen in der Gemeinde in den letzten Jahren leider versäumt, mit den erwirtschafteten Gewinnen Rücklagen für den Kanalbau zu bilden. Dieser Erhöhung konnten wir keine Zustimmung geben, da dieser Sockelbetrag erst im Jahr 2023 von 220 Euro auf 275 Euro angehoben wurde.

Diese Erhöhung ist ungerechtfertigt, es gibt keinen sachlichen Grund. Kredite der Gemeinde für den Kanal sind ausgelaufen, dadurch hätten logischerweise aus unserer Sicht die Kanalgebühren für die Bürger sogar billiger werden müssen.

Im Voranschlag 2025 schlägt sich diese Erhöhung mit Mehreinnahmen bei der Kanalbenützungsgebühr in Höhe von ca. 45.000 Euro nieder. Der Voranschlag 2025 weist beim Kanal insgesamt einen Überschuss von 71.800 Euro aus. Auch ohne Erhöhung der Kanalbenützungsgebühren würde ein Überschuss von ca. 26.800 Euro ausgewiesen werden.

Die Kosten für den Kanal sind gesunken, im Gegenzug wurden die Kanalbenützungsgebühren aber schon 2023 erhöht.

2023 sind Kanalkredite ausgelaufen: Ersparnis für die Gemeinde ca. 16.000 Euro

2024 sind Kanalkredite ausgelaufen: Ersparnis für die Gemeinde ca. 49.000 Euro

Gesamtersparnis für die Gemeinde ca. 65.000 Euro wurden nicht an die Bürger weitergegeben.

***Seitens der BMK wurde in den letzten Jahren mehrmals gefordert, zweckgebundene Rücklagen zu bilden, wenn es zu Überschüssen kommt – dies wurde von den anderen Fraktionen leider nicht unterstützt und diese Mittel (Überschüsse) wurden anderwärtig verwendet.***

## Gegenseitige Deckungsfähigkeit

Aufgrund des Beschlusses von ÖVP und SPÖ kann der Bürgermeister nun Überschüsse oder nicht verbrauchte Budgetmittel aus einem Budgetposten nehmen und in einen anderen Budgetposten verschieben, ohne den Gemeinderat fragen zu müssen. Dadurch ist eine **Transparenz** nicht mehr ersichtlich.

## Trinkwasser

Der Wasserverband unteres Lafnitztal will nun nach Änderung der Statuten alle Haushalte kräftig zur Kasse bitten. Da es über die mehr als nur fragwürdigen Abstimmungen und Beschlüsse noch keine Rechtsklarheit gibt, können wir derzeit noch keine genauen Zahlen benennen. Wir werden uns wieder mit aller Kraft gegen diese unnötige Teuerung, bei welcher auch alle privaten Genossenschaften betroffen sein sollen, wehren!

## In eigener Sache

Sollten Sie Interesse haben, das politische Geschehen in unserer Marktgemeinde mitzugestalten und in unserem Team mitzuarbeiten, so können Sie jederzeit gerne mit uns Kontakt aufnehmen:

Julius Reichl (0650/3769298), Robin Pelzmann (0664/2642397), Roman Seinitz (0676/7544084), Rainer Freißmuth (0664/73666777)

Per Mail: [kontakt@bmk-kukmirn.at](mailto:kontakt@bmk-kukmirn.at)

Sie finden alle Sitzungsprotokolle des Gemeinderates im Internet unter: [www.bmk-kukmirn.at](http://www.bmk-kukmirn.at)

Es gibt uns auch auf facebook unter: [www.facebook.com/buergerlistekukmirn](http://www.facebook.com/buergerlistekukmirn)